



Jahresbericht 2012
der
FFW Rohrbach a. d. Ilm



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Bericht des Kommandanten	4
2.1 Einsatzstatistik.....	8
2.2 Übersicht der Feuerwehreinsätze	11
2.3 Übungen.....	20
2.4 Lehrgänge.....	21
Lehrgänge Feuerweherschule	21
Lehrgänge Landkreisebene.....	21
Lehrgänge Standortebene	21
2.5 Übernahme in den Aktiven Dienst.....	22
2.6 Ehrungen Aktive Dienstzeit	23
2.7 Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst.....	23
3. Fahrzeugweihe	24
4. Wärmebildkamera.....	26
4. Jugend	27
5. Bericht aus dem Vereinsleben.....	28
5.1 Jahresverlauf	29
5.2 Mitgliederzahlen	30
5.3 Geburtstagsglückwünsche.....	30
5.4 Ehrungen	30
5.5 Nachrufe.....	31
7 Presseschau.....	33

1. Vorwort

Nachfolgend berichten wir über die Einsätze im Jahr 2012, die Jugend der Feuerwehr Rohrbach sowie das Vereinsleben. Auch über Neuerungen wird berichtet.

Das Jahr war vor allem durch unsere große Werbeaktion geprägt. Hinzu kommt die Fahrzeugweihe unseres MZF's und VSA, bei der auch mehrere Vorführungen stattfanden.

Es wurde auch dieses Jahr wieder viel Zeit in Aus- und Fortbildungen sowie Übungen und Lehrgänge investiert.

Das Vereinsleben war hauptsächlich wieder vom Fest der Biere geprägt.



2. Bericht des Kommandanten

In Vorfeld meinen Dank an alle, die bei der Feuerwehr ihren Beitrag leisten.

Vor allem dem 2. Kommandanten Sascha Welnhofer, der Gruppenführerin Lena Weich und den Gruppenführern Alexander Kessler, Johann Graßl, Robert Graf, Robert Weingartner, Tobias Weich, Michael Möller, Stefan Seidl, Christian Ettinger und Walter Frömel.

Aber auch den aktiven Feuerwehrdienstleistenden für die Übungsteilnahme bzw. Einsatzbereitschaft. Weiterer besonderer Dank gilt vor allem auch den beiden Gerätewarten Robert Graf und Stefan Seidl.

Weiter Danke ich dem Atemschutzleiter Alexander Kessler, dem Jugendwart Tobias Weich sowie seinem Stellvertreter Georg Maier, der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit Lena Weich und dem Zeugwart Johann Graßl.

Mein weiterer Dank gilt der Gemeindeverwaltung, allem voran Christian Ettinger der für uns aber auch eine große Stütze bei den Einsätzen unter Tags ist.

Weiter Dank gebührt dem Bürgermeister, Gemeinderat und dem Bauhof.

Auch der Kreisbrandinspektion gilt unser Dank

Das Jahr 2012 war vor allem geprägt durch unsere Werbekampagne im April, bei der wir 20 Interessenten begrüßen konnten, von denen immerhin 13 in den Aktiven Feuerwehrdienst eintraten. Die Aktive Wehr besteht somit aktuell aus 45 Aktiven, davon sind 2 weiblich und 43 männlich. Zudem kommen 12 Feuerwehranwärter.

Hier sieht man schon, dass sich die Mühe gelohnt hat. Denn das Ergebnis ist, dass wir wieder eine sehr schlagkräftige Wehr haben, die auch hervorragend ausgebildet ist.

Auch Tagsüber hat sich die Alarmbereitschaft deutlich verbessert. Wenn man die Mannschaftsstärke des 2. Halbjahres betrachtet ist unter Tags mindestens eine Staffel ausgerückt, eher sogar mehr bzw. etliche noch zur Einsatzstelle nachgerückt.

Natürlich sind die aktuellen Zahlen der aktiven Wehr bestens, aber wir müssen trotzdem immer am Ball bleiben um die Schlagkräftigkeit der Wehr so zu erhalten bzw. kontinuierlich verbessern und auch den Gemeinschaftssinn zu stärken.

Die insgesamt 54 Einsätze des vergangenen Jahres reichten vom Kleinbrand PKW-Brand über Garagenbrand, Brandmeldeanlagen und auslaufenden Betriebsstoffen, Gasalarm, Unwetterschäden bis zu schweren Verkehrsunfällen und Wohnungsöffnungen.

Hierbei möchte ich auf die wichtigsten Einsätze des Jahres 2012 eingehen:

Am 17. Januar wurden wir zu einem Garagenbrand alarmiert.

Der Brand war schwer zu bekämpfen da ein PKW brannte der in der Garage geparkt wurde. Das Feuer konnte erst endgültig gelöscht werden als der PKW aus der Garage gezogen wurde.

Desweiteren machten uns hier auch die winterlichen Verhältnisse zu schaffen da die Einsatzstelle am Bergweg war und das abfließende Löschwasser bzw. Schaum sofort an der Straße gefroren ist. Der Bergweg wurde somit spiegelglatt. Diese Gefahr konnte aber mit Hilfe des Bauhofs gebannt werden.

Ein weiterer Einsatz war am 11. April. Hier wurden wir zu einem Gasaustritt in der Hofmarkstraße alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass die Gas-Hauptleitung bei Baggerarbeiten abgerissen wurde. Das Leck wurde durch die Arbeiter bereits provisorisch verschlossen. Dennoch trat eine erhebliche Menge an Erdgas aus, wobei wir weiträumig absperren und darauf warten mussten, bis Erdgas Südbayern die Leitung abspernte und der Druck in der Leitung nachließ.

Das Leck konnte dann durch den Versorger abgedichtet werden.

Am 14. Mai wurden wir zu einer Technischen Hilfeleistung mit einem Schulbus nach Königsfeld alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass sich ein Schüler den Fuß in der Tür eingeklemmt hatte. Der Junge konnte ohne Verletzungen aus der Tür befreit werden. Somit nahm das Ganze ein glimpfliches Ende.

Auch bei dem Großbrand in Reichertshofen am 21. Juni waren wir beteiligt, in dem wir eine Brandwache stellten.

Am 30. Juni brannte im Gewerbegebiet ein Wechselrichter einer Photovoltaikanlage. Dieser wurde mit einem CO₂-Löscher gelöscht.

Am 17. Juli sind wir zu einem Verkehrsunfall auf die Staatsstraße 2032, Höhe Burgstall mit dem Stichwort „eingeklemmte Person“ alarmiert worden.

Ein PKW ist beim unbeschränkten Bahnübergang bei Burgstall in einen Güterzug gefahren. Der Fahrer wurde in seinem Auto eingeklemmt. Im weiteren Verlauf mussten die Schneidarbeiten durch die FF-Wolnzach übernommen werden, weil sich hier mehr als deutlich herausstellte, dass unser Hydraulischer Rettungssatz bei neueren Fahrzeugen nicht mehr ausreichen ist.

Bei diesem Alarm wurden wir Parallel auch noch mit dem LF8 nach Wolnzach zu einem Kaminbrand alarmiert.

Als ziemlich spektakulär stellte sich ein Unfall in der Fahlenbacher Straße dar.

Hier waren wir noch nicht einmal an der Einsatzstelle angekommen, ereignete sich ein zweiter Unfall 100 m vor der ersten Unfallstelle.

Dadurch waren wir vor allem mit den Verkehrlenkungsmaßnahmen gefordert, da im Ortsbereich viele Straßenbaumaßnahmen liefen.

Gegen Ende des Jahres, am 20. November, sind wir zu einem PKW Brand in einem Waldstück zwischen Wolnzach und Rohrbach alarmiert worden.

Besonders schwer stellte sich heraus den Brand zu lokalisieren da dieser mitten im Wald war. Hinzu kam ein sehr schwieriges Gelände, das mit keinem Löschfahrzeug zu erreichen war.

Der Brand konnte erst mit Hilfe der FF-Eschelbach, die über ein Hochdrucklöschgerät verfügen und dieses mit den Traktor an die Einsatzstelle brachten, unter Kontrolle bringen.

Auch eine deutliche Steigerung der Wohnungsöffnungen ist zu verzeichnen. Daraus lässt sich erkennen, dass von den Feuerwehren immer mehr verlangt wird.

Auch die intensive Aus- und Fortbildung wurde dieses Jahr fortgesetzt.

So wurde im Gemeindebereich gemeinsam mit den Ortsteilen eine Truppmann 2 Ausbildung abgehalten.

Diese Feuerwehrgrundausbildung dient hauptsächlich zur Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses. Bereits in der Jugendfeuerwehr wird die Zusammenarbeit über die eigene Feuerwehr hinaus gefördert, die in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen wird.

Die Ausbildung absolvierten 26 Jugendliche wobei davon zwei Jugendliche aus der FF-Rohrbach sind. Alle 26 Feuerwehranwärter bestanden diese Ausbildung. Hier sei nochmal der Dank an alle Ausbilder gerichtet.

Auch wurde eine Truppmann 1 Ausbildung durch die FF-Rohrbach abgehalten, um den neuen aktiven Feuerwehrlern eine solide Grundausbildung zu vermitteln.

Alle 14 Teilnehmer haben die Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen.

Auch hier gilt der Dank an alle Ausbilder und KBM Mayer für die Abnahmen.

Die traditionelle Gemeinschaftsübung der Rohrbacher Wehren fand am 06.06.2012 in Rohr statt und wurde durch diese Ortsteilwehr geplant als auch durchgeführt.

Weiterhin beteiligten wir uns am 14.07.2012 bei einer Einsatzübung bei Cassidian in Manching. Diese wurde als Vorbereitungsmaßnahme für den Tag der Offenen Tür im September durchgeführt da die FF-Rohrbach im Alarmplan für den Katastrophenfall integriert war.

Im Jahr 2012 wurden folgende Übungen abgehalten:

22 Allgemeine	- 565 Übungsstunden
6 Atemschutzübungen	- 32 Übungsstunden
8 Übungen Truppmann 1	- 284 Übungsstunden
8 Übungen Truppmann 2	- 126 Übungsstunden

Ergibt somit 1007 Gesamtübungsstunden und 610 Einsatzstunden.

Wenn man alles zusammenzählt leistete die Feuerwehr Rohrbach 1617 Stunden ehrenamtlich für das Wohl und die Sicherheit der Gemeindebevölkerung.

Hierbei sind noch nicht einmal die Unzähligen Stunden für Fahrzeug bzw. Gerätepflege berücksichtigt.

Das bisherige System der monatlichen Gerätepflege, wird wie gehabt weitergeführt. Da die Gerätewarte die anfallenden Arbeiten nicht alleine bewältigen können, ist hier besonders die aktive Mannschaft bei der Fahrzeugpflege und Reinigungstätigkeiten gefragt.

Hier der Dank an alle die sich regelmäßig daran beteiligen, sowie die Bitte sich weiterhin daran zu beteiligen um unsere Gerätewarte zu unterstützen.

An die, die sich nicht daran beteiligen, möchte ich an den Kameradschaftssinn erinnern.

“Denn nur gemeinsam sind wir stark“.

Im Jahr 2012 konnten wieder mehrere Anschaffungen getätigt werden:

So wurde unter anderem noch Ende Dezember eine Wärmebildkamera in Dienst gestellt, bei der sich auch der Feuerwehrverein mit 1.000 € beteiligte.

Desweiteren konnte auch die Beschaffung eines neuen hydraulischen Rettungssatzes auf den Weg gebracht werden.

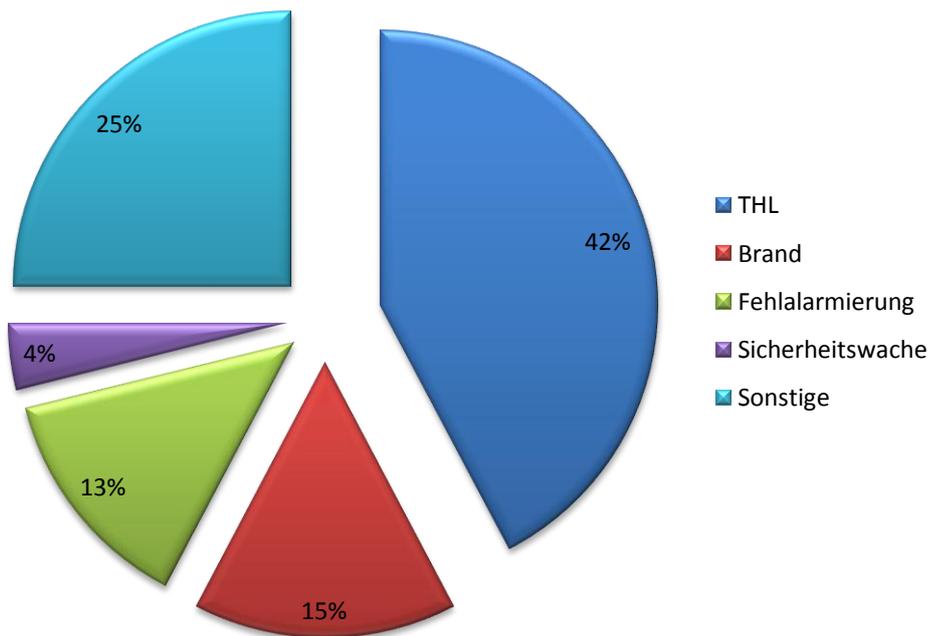
Bei dem Verkehrsunfall Mitte des Jahres stellt sich heraus, dass unser Rettungssatz aus dem Jahr 1994 bei weitem nicht mehr auf dem Stand der Technik ist und hier akuter Handlungsbedarf besteht. Es wurde bei der Gemeinde ein Antrag über Ersatzbeschaffung gestellt, welcher auch vom Gemeinderat bewilligt wurde.

Daraufhin wurde ein Zuschussantrag gestellt. Sobald dieser bewilligt ist kann der neue Rettungssatz bestellt werden. Bei Besichtigung mehrere Hersteller haben wir uns für ein Fabrikat der Firma Weber entschieden.

2.1 Einsatzstatistik

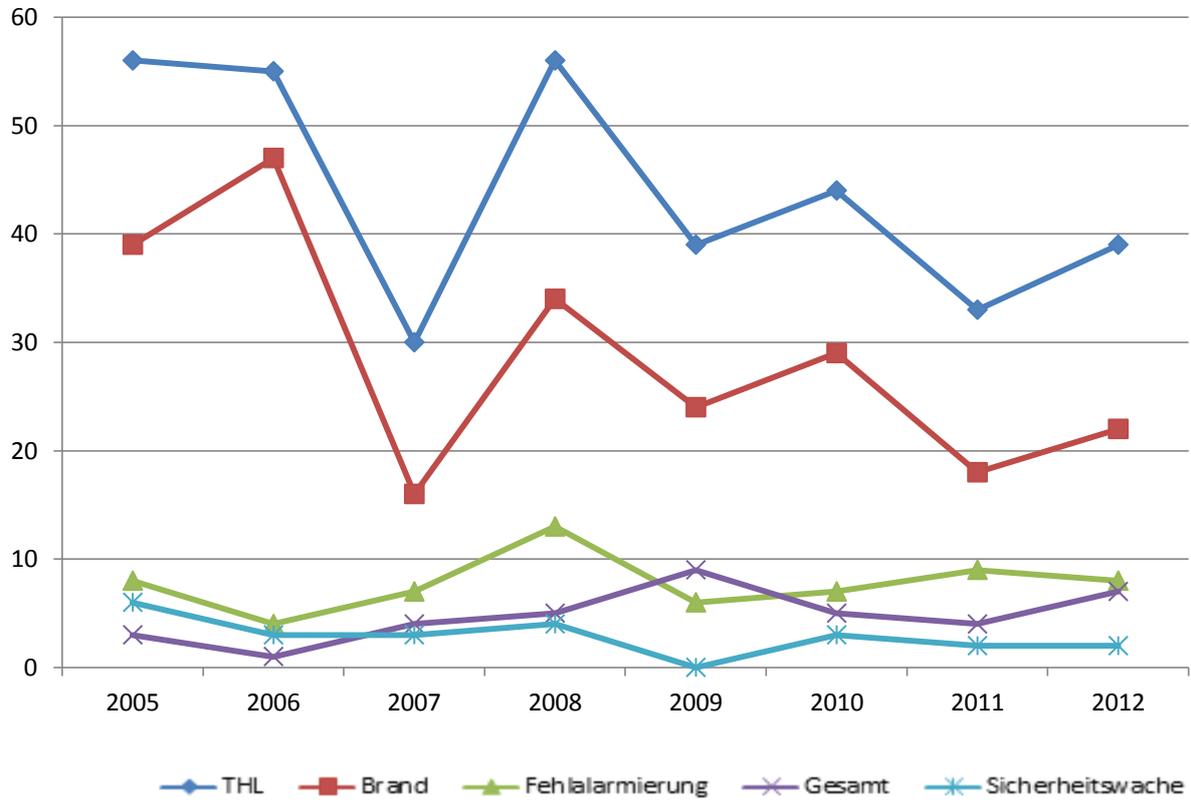
Insgesamt wurde die Feuerwehr Rohrbach im Jahr 2012 zu 54 Einsätze gerufen.

Die Einsätze unterteilen sich wie folgt:



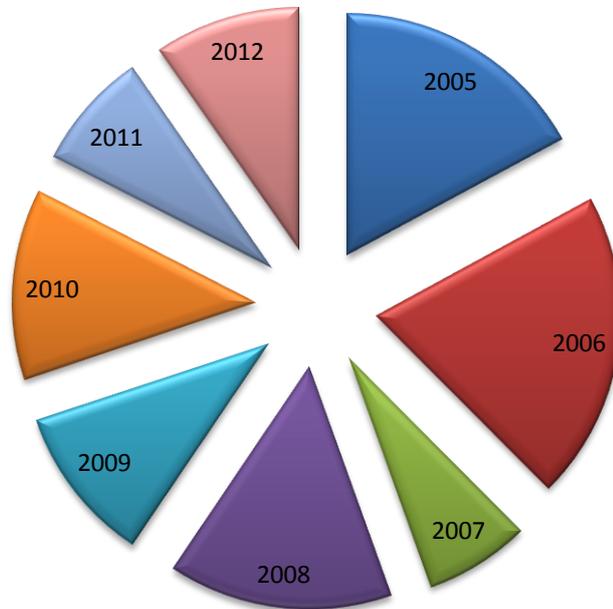
THL	22
Brand	8
Fehllalarmierung	7
Sicherheitswache	2
Sonstige	13

Einsatzverlauf 2005 bis 2012:

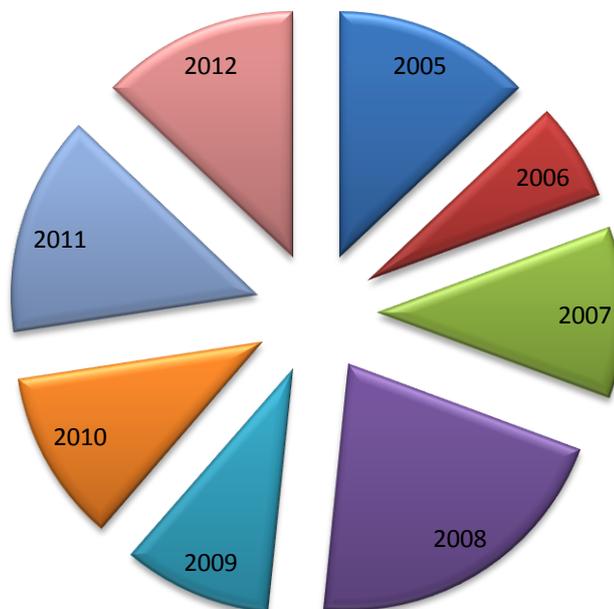


Verhältnis der Einsatzzahlen zwischen 2005 und 2012:

THL



Brand



2.2 Übersicht der Feuerwehreinsätze

1. 14.01.2012 Maibaumumlegen

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, VSA

Umlegen des Maibaumes und dazugehörige Verkehrsabsicherung.

2. 17.01.2012 Mittelbrand

Ort: Rohrbach, Bergweg
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8, MZF

In einer Garage geriet ein Pkw in Brand und brannte völlig aus. Ein Übergreifen der Flammen auf das Gebäude konnte verhindert werden.



3. 27.01.2012 Technische Hilfeleistung

Ort: Rohrbach, Ottersried
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16

Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person. Die Person konnte sich vor Eintreffen aus dem Fahrzeug selbst befreien. Einsatz wurde abgebrochen.

4. 11.02.2012 Wasserschaden

Ort: Rohrbach, Am Gießgraben
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF

In der Straße kam es zu mehreren Wasserrohrbrüchen. Es wurden Gruben ausgepumpt und Leitungen gespült.

5. 10.03.2012 Verkehrsabsicherung

Ort: Gemeindegebiet Rohrbach

Verkehrslenkungsmaßnahmen im Rahmen einer Großveranstaltung in der Turmberghalle.

6. 10.03.2012 Sicherheitswache

Ort: Rohrbach, Turmberghalle
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 8, MZF

Sicherheitswache im Rahmen einer Großveranstaltung in der Turmberghalle Rohrbach.

7. 19.03.2012 Rauchentwicklung

Ort: Rohrbach, Lilienthalstraße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16 und LF 8

Im Lager eines Verkaufsmarktes kam es auf Grund eines undichten Kühlaggregates zu einer starken Rauchentwicklung. Der Markt wurde geräumt, das Aggregat abgestellt und der Markt mittels Hockdrucklüfter entraucht.

8. 23.03.2012 Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach, Turmberghalle
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

9. 24.03.2012 Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach, Turmberghalle
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

10. 26.03.2012 Wohnungsöffnung

Ort: Rohrbach, Kirchenweg
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Wohnungsöffnung, nachdem eine Person in der Wohnung gestürzt war und dem Rettungsdienst nicht mehr selbst öffnen konnte.

11. 11.04.2012 Gasaustritt

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Bei Bauarbeiten wurde eine Gasleitung durch einen Bagger abgerissen. Weiträumige Absperr- und Sicherungsmaßnahmen wurden veranlasst. Das Leck konnte durch den Notdienst des Gasversorgers geschlossen werden.

12. 01.05.2012 Verkehrsabsicherung

Ort: Gemeindegebiet Rohrbach
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 8, MZF

13. 01.05.2012 Maibaumaufstellen

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF



14. 14.05.2012 Technische Hilfeleistung

Ort: Königsfeld, Schmädelstraße
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Ein Kind wurde mit seinem Fuß in der Tür des Schulbusses eingeklemmt und dabei leicht verletzt. Das Kind konnte mittels technischen Gerät befreit und dem Rettungsdienst überstellt werden.

15. 24.05.2012 Verkehrsunfall

Ort: Rohrbach, Sportweg
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8, MZF

Nach einem Verkehrsunfall wurden einem Unfallbeteiligten Teile der Hand abgetrennt, der Verkehrsraum wurde nach dem Amputat abgesucht. Die Absuche verlief negativ.

16. 27.05.2012 Zimmerbrand

Ort: Rohrbach, Ilmstraße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Angebranntes Essen, kein Eingreifen der Feuerwehr notwendig

17. 07.06.2012 Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach, Gemeindegebiet

Verkehrsabsicherung der Fronleichnamsprozession

18. 21.06.2012 Brandwache

Ort: Reichertshofen, Münchner Straße
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Nach dem Großbrand in einem Industriegebäude in Reichertshofen wurde die Brandwache in einem der Abschnitte übernommen. Es kam hierbei immer wieder zu Nachlöscharbeiten.

19. 30.06.2012 Kleinbrand

Ort: Rohrbach, Werner-von-Siemens-Straße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Ein Wechselrichter einer neu errichteten PV-Anlage überhitzte und brannte völlig aus. Der Brand konnte mittels CO²-Löscher gelöscht werden.

20. 13.07.2012 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Ort: Burgstall: St 2032/ Bahnübergang Burgstall

Ein Pkw fuhr in einen vollbeladenen Güterzug, der Fahrer wurde dabei in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Die Person konnte befreit werden. Der Unfall führte dazu, dass er Bahnübergang nun durch die Deutsche Bahn AG beschränkt wird.



21. 13.07.2012 Kaminbrand

Ort: Wolnzach, Preysingstraße
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Der Leitstelle wurde ein brennender Kamin gemeldet. Vor Ort konnte kein Brand festgestellt werden.

22. 21.07.2012 Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach

Verkehrsabsicherung zur Fahnenweihe der DJK-Rohrbach

23. 25.07.2012 Ölspur

Ort: Rohrbach, Eichenstraße
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Die Ölspur wurde vor Eintreffen durch den Verursacher bereits selbst beseitigt.

24. 04.08.2012 Wasserschaden

Ort: Rohrbach, Eichenstraße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Keller unter Wasser, wurde mittels Tauchpumpen geleert.

25. 04.08.2012 Fahrbahnreinigung

Ort: Rohrbach, Fahlenbacher Straße
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Fahrbahnreinigung nach starker Verschmutzung durch Unwetter.



26. 05.08.2012 Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach

Eingesetzte Fahrzeuge: -

Fahrzeugweihe der FF Rohrbach, Weihe des neuen MZF

27. 16.08.2012 Wohnungsöffnung

Ort: Rohrbach, Ottersried

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 8 und MZF

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst

28. 25.08.2012 Wasserschaden

Ort: Rohrbach, Schelmengrund

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Auf Grund starken Regens stand der Keller eines Gebäudes unter Wasser. Der Keller wurde ausgepumpt.



29. 30.08.2012 Wasserschaden

Ort: Rohrbach, Schelmengrund

Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Auf Grund starken Regens drohte erneut der Keller mit Wasser vollzulaufen. Sicherungsmaßnahmen wurden ergriffen.

30. 08.09.2012 Kleinbrand

Ort: Burgstall, St 2032

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

An einem Strommast kam es zu einem Überspannungsschaden. Hierbei entstand ein größerer Lichtbogen, der aber nichts entzündete. Ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht erforderlich.

31. 10.09.2012 Nachsicht

Ort: OV Rohrbach - Fahlenbach

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

An der Ortsverbindungsstraße wurde ein Feuer gemeldet. Ein Gartenbesitzer hatte unangemeldet Zweige verbrannt. Besitzer vor Ort, keine Maßnahmen durch die Feuerwehr.

32. 17.09.2012 Brandmeldeanlage

Ort: Rohrbach, Carl-Benz-Straße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Fehlalarm der Brandmeldeanlagen, Auslöseursache unbekannt, das Anwesen wurde abgegangen, Alarm zurückgestellt.

33. 17.09.2012 Brandmeldeanlage

Ort: Rohrbach, Carl-Benz-Straße
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Erneuter Fehlalarm der Brandmeldeanlagen, Auslöseursache unbekannt, das Anwesen wurde abgegangen, die Anlage wurde nach Rücksprache mit dem Verantwortlichen außer Betrieb gesetzt.

34. 18.09.2012 Wohnungsöffnung

Ort: Rohrbach, Ottersried
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 8, MZF

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst

35. 26.09.2012 Kleinbrand

Ort: Fahlenbach
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Im Bereich der Gemeinde Fahlenbach wurde Unrat durch einen Unbekannten verbrannt. Feuer wurde gelöscht.

36. 29.09.2012 Betriebsunfall

Ort: Rohrbach, Robert-Bosch-Straße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF

Ein Baukran knickte ab und stürzte während der Bauarbeiten in einen Rohbau. Es wurde niemand verletzt, ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht erforderlich.

37. 18.10.2012 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Ort: Rohrbach, St 2032
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, die Person konnte sich vor Eintreffen selbst aus dem Pkw befreien.

38. 18.10.2012 Nachsicht

Ort: OV Rohrbach – Waal
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF

Rauchentwicklung zwischen Rohrbach und Waal. Es konnte ein brennender Haufen Hopfenlaub festgestellt werden. Dieser wurde abgelöscht.

39. 25.10.2012 Verkehrsunfall

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF

Ein Verkehrsunfall bei dem Betriebsstoffe ausliefen, diese wurden gebunden. Die Verkehrslenkung wurde übernommen, da es auf Grund eines Folgeunfalls zur Totalsperrung der Fahlenbacher Straße kam

40. 26.10.2012 Ölspur

Ort: OV Rohrbach – Fahlenbach – Buchersried
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF, VSA

Ein geplatzter Hydraulikschlauch eines landwirtschaftlichen Fahrzeugs verursachte eine mehrere Kilometerlange Ölspur. Diese wurde beseitigt. Der Bauhof Rohrbach unterstützte mit seiner Kehrmaschine.

41. 27.10.2012 Wohnungsöffnung

Ort: Rohrbach, Ottersried
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst.

42. 31.10.2012 Brandmeldeanlage

Ort: Rohrbach, Carl-Benz-Straße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Fehlalarm der Brandmeldeanlagen, Auslöseursache unbekannt, das Anwesen wurde abgegangen, Alarm zurückgestellt.

43. 31.10.2012 Brandmeldeanlage

Ort: Rohrbach, Carl-Benz-Straße
Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Fehlalarm der Brandmeldeanlagen, Auslöseursache unbekannt, das Anwesen wurde abgegangen, Alarm zurückgestellt.

44. 09.11.2012 Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach, Mißbergstraße
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

Verkehrsabsicherung des St.-Martin-Umzuges des Kindergarten Sternschnuppe.

45. 16.11.2012 Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach, Kirchenweg
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

Verkehrsabsicherung des St.-Martin-Umzuges des Kindergarten Löwenzahn.

46. 18.11.2012 Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach
Eingesetztes Fahrzeug: MZF

Verkehrsabsicherung des Volkstrauertages

47. 20.11.2012 Kleinbrand

Ort: Wolnzach, Edenthal
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

In einem Waldstück zwischen Rohrbach - Straßhof und Wolnzach – Edenthal geriet ein Pkw in Brand. Da keinerlei Löschfahrzeuge anfahren konnten, mussten tragbare Löschgeräte auf Landwirtschaftliche Zugfahrzeuge umgeladen werden. Auf Grund der langen Brennzeit kam es im Pkw zu einem Magnesiumbrand. Der Pkw konnte gelöscht werden, brannte aber völlig aus und wurde mit Hilfe der Landwirte aus dem Waldstück gebracht.



48. 30.11.2012 Verkehrsabsicherung

Ort: Gemeindegebiet Rohrbach

Verkehrslenkungsmaßnahmen im Rahmen einer Großveranstaltung in der Turmberghalle.

49. 30.11.2012 Sicherheitswache

Ort: Rohrbach, Turmberghalle
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 8, MZF

Sicherheitswache im Rahmen einer Großveranstaltung in der Turmberghalle Rohrbach.

50. 08.12.2012 Wohnungsöffnung

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 8, MZF

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst.

51. 15.12.2012 Wohnungsöffnung

Ort: Rohrbach, Hochmoos
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst. Einsatz abgebrochen, da die Person selbst die Tür öffnen konnte.

52. 27.12.2012 Böswilliger Alarm

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße

Die Scheibe des Feuermelders am Feuerwehrhaus wurde eingeschlagen und der Meldeknopf missbräuchlich betätigt.

2.3 Übungen

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 22 Übungen abgehalten.

Die traditionelle Gemeinschaftsübung zusammen mit den Ortsteilwehren fand dieses mal in Rohr statt. Wir beteiligten uns auch bei einer Einsatzübung bei Cassidian in Manching die als Vorbereitung für deren Tag der offenen Tür durchgeführt wurde.

Es fanden zudem 8 Übungen für die Truppmann 1 Ausbildung, 8 Übungen für die Truppmann 2 Ausbildung sowie 6 Atemschutzübungen statt.



2.4 Lehrgänge

Lehrgänge Feuerweherschule

Lehrgang	Name	Ort
UVV-Lehrgang	Stefan Seidl	Regensburg
Gruppenführerin	Lena Weich	Regensburg
Aufbaulehrgang Gruppenführer	Tobias Weich	Geretsried
Digitalfunk	Sascha Welnhofer	Regensburg

Lehrgänge Landkreisebene

Lehrgang	Name	Ort
Sprechfunker	Hubert Ehrl jun.	Fahlenbach
	Simon Schönauer	
	Lena Weich	

Lehrgänge Standortebene

Lehrgang	Name	Ort
Truppmann 1	Johannes Abel	Rohrbach
	Janin Edlhuber	
	Markus Edlhuber	
	Jens Fröhlich	
	Martin Gabriel	
	Christian Keck	
	Markus Keck	
	Stefan Keck	
	Nico Kolditz	
	Thomas Paril	
	Tobias Pfab	
	Benedikt Pospiech	
	Stefan Tschirn	
	Günther Zimdars	
Truppmann 2	Hubert Ehrl jun.	Rohrbach
	Simon Schönauer	

2.5 Übernahme in den Aktiven Dienst

Wir freuen uns die Feuerwehranwärter

- Martin Gabriel
- Christian Keck
- Markus Keck
- Stefan Keck

in den Jugendfeuerwehrdienst übernehmen zu können.

Es konnte zudem

- Johannes Abel
- Janin Edlhuber
- Markus Edlhuber
- Jens Fröhlich
- Alexander Göbel
- Nico Kolditz
- Stefan Tschirn
- Günther Zimdars
- Walter Frömel
- Daniel Drolshagen

in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen werden.

Desweiteren wurden die beiden Gastausrücker

- Peter Graf
und
- Tim Milbrodt

in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen.

2.6 Ehrungen Aktive Dienstzeit

Folgende Mitglieder wurden 2012 durch den Kommandanten geehrt:

Abel	Martin	30 Jahre aktive Dienstzeit
Arndt	Stefan	20 Jahre aktive Dienstzeit
Kiermeier	Anton	10 Jahre aktive Dienstzeit
Meir	Hermann	30 Jahre aktive Dienstzeit
Schmidmeier	Walter	30 Jahre aktive Dienstzeit
Weich	Tobias	10 Jahre aktive Dienstzeit
Wiegartner	Georg	30 Jahre aktive Dienstzeit

2.7 Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst

- Richard Zieglmeier → eigener Wunsch

3. Fahrzeugweihe

Im August wurde in Rohrbach gefeiert.

Das neu angeschaffte Mehrzweckfahrzeug sowie der Verkehrssicherungsanhänger wurden nach längerer Zeit endlich geweiht.

Nach einem Gottesdienst folgte ein kurzer Umzug zum Rathausplatz, an dem die Weihe stattfand. Geweiht wurden die Fahrzeuge durch die Geistlichen beider Konfessionen.

Die Weihe war zudem auch Anlass sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Am Nachmittag fanden zwei Vorführungen sowie ein Tag der offenen Tür statt.

Bei einer Vorführung mit drei in einen Pkw eingeklemmten Personen konnten die Feuerwehrler sowie die San-Gruppe der Feuerwehr ihr Können demonstrieren. Um es so real wie möglich darstellen zu können wurden die drei Verletzten täuschend echt geschminkt.

Die San-Gruppe kümmerte sich um 2 verletzte sowie die restliche Mannschaft um das bergen der dritten verletzten Person, die im Fahrzeug eingeklemmt war.

Der Einsatz wurde moderiert, sodass die Besucher die Schritte verfolgen konnten.

Auch die Jugend der Feuerwehr durfte ihr Können demonstrieren. Diese mussten bei einer Löschübung ihr Können beweisen.



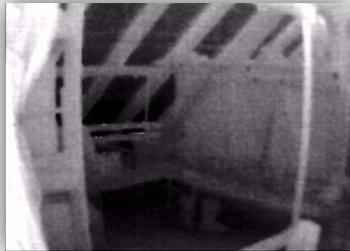
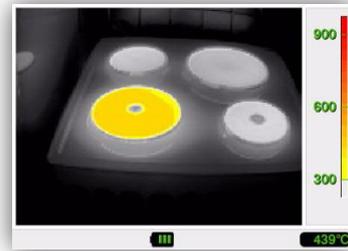


4. Wärmebildkamera

Eine Wärmebildkamera erzeugt von Objekten abgestrahlten Wärmestrahlungen ein Bild. Die Wärmestrahlungen durchdringen Rauch und Nebel, auch am Tag oder in der Nacht können diese gut von einer Wärmebildkamera aufgenommen werden. Im Feuerwehreinsatz ist es von Vorteil eine Wärmebildkamera dabei zu haben.

Ob man ein gefährliches Glutnest übersehen hat, wo der heißeste Punkt ist, oder auch das Auffinden von Menschen wird enorm vereinfacht, da Temperaturunterschiede deutlich dargestellt sind.

Dargestellt werden die Wärmebilder grundsätzlich in dunkel und hell, aber auch farbige Darstellung von besonders heißen Objekten sind möglich.



Bei Studien und Versuchen hat sich gezeigt, dass durch den Einsatz von Wärmebildkameras das Auffinden von vermissten Personen und Brandnestern bei Wohnungsbränden teilweise um die Hälfte der Zeit reduziert werden konnte.

Aber nicht nur bei der Suche von vermissten Personen und Brandherden in Gebäuden bietet eine Wärmebildkamera Vorteile, auch beim Einschätzen der Lage von außen, beim Suchen von Personen im Freien und auch im Gefahrguteinsatz kann eine Wärmebildkamera Vorteile bieten.

Hinzu kommt die Sicherheit der vorgehenden Einsatzkräfte. Diese haben durch die Wärmebildkamera eine bessere Sicht.

Ende Dezember wurde eine Wärmebildkamera der Firma Dräger (UCF 7000) in Dienst gestellt.

Details zur Dräger UCF 7000: (Quelle: www.draeger.de)

Die Dräger UCF 7000 hat eine Auflösung von 160 x 120 Pixel. Ein 2fach- Zoom verschafft einen detaillierten Eindruck der Situation. Dank des "Application switch" (anwendungsbezogene Betriebsmodi) gibt es die Möglichkeit, die Bilddarstellung der Kamera für die aktuelle Aufgabe zu optimieren. Ob zum Beispiel besonderes Augenmerk auf Personensuche oder Auffinden von Brandherden gelegt werden soll.

Sollte z. B. durch die Ausrüstung die Bewegungsfreiheit oder die Sicht eingeschränkt sein, erlaubt es die Dräger UCF 7000, auch "um die Ecke zu schauen". Über die Funktion "Standbild" lässt sich das Wärmebild kurzzeitig "einfrieren" und anschließend auf dem Display betrachten. So ist es möglich, auch schwer zugängliche Bereiche schnell und sicher zu untersuchen.

Die Kompaktheit der Kamera und das gut ausbalancierte, geringe Gewicht von 1,4 kg (inkl. Akku) machen es leicht, sie mit nur einer Hand zu bedienen.

Der integrierte Laser-Pointer macht es deutlich einfacher, dem Truppmitglied die Position von Gefahrenbereichen, wie Glutnestern und heißen Objekten anzuzeigen und die Angriffsrichtung klar zu bezeichnen.

Gerade bei Einsätzen ohne Feuer kann eine explosive Atmosphäre vorherrschen. Auch hier ist die Dräger UCF 7000 geeignet.



4. Jugend

Unsere Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus 12 Jugendlichen zwischen 14 – 18 Jahren, die von den beiden Jugendwarten Tobias Weich sowie Georg Maier betreut werden.

Die Jugendfeuerwehr trifft sich meist alle 2 Woche zur gemeinsamen Ausbildung.

Im Jahr 2012 wurden 40 Ausbildungsstunden abgehalten.

Die Ausbildung enthält das Erlernen von Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst, sowie die Übung von Geschicklichkeit, Beweglichkeit und Allgemeinwissen.

Um das Erlernte unter Beweis zu stellen wurde dieses Jahr wieder eine Truppmann I Ausbildung abgehalten. Zwar galt diese hauptsächlich den neuen aktiven Feuerwehrlern aber auch 7 Anwärter nahmen an der Ausbildung mit Erfolg teil.

Auch eine Truppmann 2 Ausbildung wurde wieder abgehalten.

Um die Zusammenarbeit über die eigene Feuerwehr hinaus bereits in der Jugendfeuerwehr zu fördern, wurde die Ausbildung zusammen mit den Ortsteilen abgehalten.

Insgesamt nahmen 26 Jugendliche mit Erfolg an der Ausbildung teil.

Wir gratulieren den beiden Rohrbacher Feuerwehranwärter Hubert Ehrl und Simon Schönauer für das erfolgreiche Bestehen der Ausbildung.



Wie bereits die Jahre zuvor, wurde das Sammeln der Spenden für den Maibaum wieder von der Feuerwehrjugend übernommen. Hierfür ein großer Dank.

Das Jahr Endete mit der Jugendweihnachtsfeier. Traditionell tragen die im Laufe des Jahres neu hinzugekommenen Jugendlichen Gedichte vor, während das Essen von den beiden Jugendwarten gekocht wurde. Auch dieses schmeckte allen wieder recht gut.

Ein großer Dank an alle Helfer bei Ausbildungen, dem Maibaumsammeln sowie der Teilnahme bei Jugendübungen.

Ohne Nachwuchs kann keine Feuerwehr bestehen.

5. Bericht aus dem Vereinsleben

Die Vorstandschaft und die Kommandanten bedanken sich bei allen Kameraden(-innen) und Helfern für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung bei Einsätzen, Übungen und Vereinstätigkeiten. Wir hoffen weiterhin auf Eure tatkräftige Unterstützung im Jahre 2012.

Besonderer Dank gilt Stefan Tschirn der mit seinem Traktor den Maibaum ins Dorf zu seinem angestammten Platz gezogen hat.

Hierbei will ich mich auch bei unserer Feuerwehrjugend für das fleißige Sammeln für die Maibaumkasse bedanken.

Zudem Danke ich Martin Mayer und Schriftführer Armin Siersch, die die Maibaumtaferl renovierten. Bedanken will ich mich auch bei Heinrich Kessler und Erich Hollweck für das Herrichten der Fahnenstange für den Maibaum.

Auch bei Anton Kiermeier Senior bedanke ich mich für das unentgeltliche Unterstellen des Maibaumwagens das ganze Jahr über.

Bei Fa. Arndt sowie Martin Abel, die ebenfalls mit ihrem Lader bzw. Traktor beim Maibaum einholen und aufstellen mithalfen. Sowie bei Walter Schmidmeier für die Hilfestellung beim Maibaum aufstellen und umlegen.

Für das rundum gelungene Fest der Biere bedanke ich mich bei den Organisatoren Robert Graf und 2. Vorstand Hans Grassl.

Bedanken möchte ich mich zu guter Letzt bei Josef Schmid, der uns immer wieder unentgeltlich seinen Stapler zur Verfügung stellte.

Bei den Fahnenbegleitern und Fähnrichen, die immer wieder bereit sind dieses Amt zu übernehmen. Auch bei Lena Weich für die Erstellung des Jahresberichts.

Besonders bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen und Kolleginnen für die sehr konstruktive Zusammenarbeit, bei allen Feuerwehr-Kameradinnen und Kameraden die bei den Aktivitäten im Verein das ganze Jahr über geholfen haben.

Denn es nutzt nichts, wenn der Verein nur aus der Vorstandschaft besteht.

Es sind natürlich auch die Mitglieder gefordert.

Ein Dank gilt auch unserem 1. Bürgermeister Dieter Huber und der Verwaltung der Gemeinde Rohrbach, speziell an Christian Ettinger und dem Bauhof.

5.1 Jahresverlauf

Im März wurde der jährliche Kameradschaftsabend im TSV Vereinsheim abgehalten.

Im April wurde wieder in Gumbach das Stockturnier für die Rohrbacher Feuerwehler mit den Ortsteilen veranstaltet

Den Wanderpokal von Bürgermeister Dieter Huber gewann dabei die Mannschaft von Rohr.

Am 1. Mai wurde der Maibaum aufgestellt.

Dieser wurde wie immer dankenswerterweise von Herrn von Koch gestiftet.

Der Maibaum wurde mit einem Oldtimer Makre ehemals DDR von Stefan Tschirn ins Dorf zu seinem angestammten Platz gezogen.

An der Fronleichnamprozession die nach langer Zeit in Rohrbach wieder stattfand, nahmen wir natürlich auch teil.

Am 2. Juni wurde das Fest der Biere auf dem Rathausplatz mit mehreren Brauereien veranstaltet. Dabei spielte der Wettergott mit, sodass es ein rundum gelungenes Fest wurde.

Das Helferfest dafür fand beim Bürgerbräufest in Wolzach statt.

Für Heuer ist das Fest der Biere für den 8. Juni auf dem Rathausplatz geplant.

Im Juli nahmen wir am Stockturnier der Vereine in Gumbach teil, wo wir den 2. Platz belegten.

Im August beteiligten wir uns wieder bei der Fereinpassaktion die die Gemeinde durchführte.

Im November wurde ein Törgelenabend durchgeführt, der wieder recht gut ankam.

Im November nahmen wir außerdem am Volkstrauertag teil.



5.2 Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen für das Jahr 2012 lauten wie folgt:

- 123 Mitglieder im Verein
- 1 Ehrenmitglied

5.3 Geburtstagsglückwünsche

Wir gratulierten recht herzlich unseren Jubilaren

Grimm	Claudia	30 Jahre
Merkl	Michaela	30 Jahre
Schrödl	Andrea	30 Jahre
Maier	Rainer	30 Jahre
Schönauer	Albert jun.	50 Jahre
Eisenmann	Alfred	60 Jahre
Mittermeyer	Albert	60 Jahre
Schlagberger	Helmut	70 Jahre
Groß	Adam	80 Jahre
Ende	Hans	85 Jahre

5.4 Ehrungen

Für ihr Vereinsjubiläum wurden 2012 geehrt:

Kaindl	Kathrin	15 Jahre Mitgliedschaft
Merkl	Michaela	15 Jahre Mitgliedschaft
Schrödl	Andrea	15 Jahre Mitgliedschaft
Hiltner	Manfred	15 Jahre Mitgliedschaft

5.5 Nachrufe



*Meine ewige Ruhe
finde ich bei Gott,
geduldig begeben sich
mich in seine Hand.
Nichts kann mir
mehr schaden.*

(Psalm 62,2)



Josef Alt
* 13. 3. 1924
† 18. 6. 2012

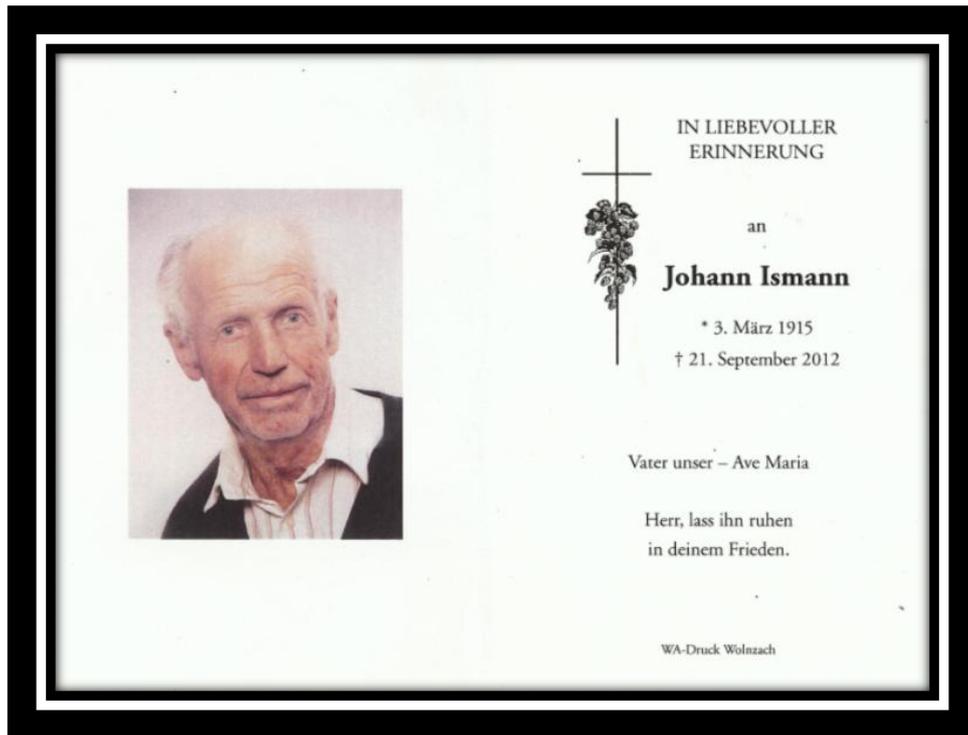
Humbach & Nemazal GmbH



Karl Barthelmann
* 17. Februar 1947
† 11. August 2012



*Es ruhen die fleißigen Vaterhände,
die stets gesorgt für unser Wohl.
Die tätig waren bis ans Ende,
es ruht sein Herz so liebevoll.
Der Herr geb reichen Lohn dir
drüben,
so flehen betend deine Lieben.*



7 Presseschau

Quelle: Pfaffenhofener Kurier / Donaukurier

Auto brennt nach technischem Defekt aus

Nur geringer Schaden – aber Großeinsatz in Rohrbacher Wohngebiet

Rohrbach (pat) Einen spät-abendlichen Großeinsatz von Notarzt, Polizei und der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach hat das brennende Auto eines 41-jährigen Rohrbachers nötig gemacht. Am Dienstag schrillten um 19.40 Uhr die Alarmglocken bei den Einsatzkräften, nachdem sich der Wagen vermutlich aufgrund eines technischen Defekts nach dem Abstellen in der Garage selbst entzündet hatte.

Nach Angaben der Polizei und der Rettungskräfte vor Ort handelte es sich um einen Schwelbrand, den womöglich ein defektes Kabel ausgelöst hatte. „Als ich mein Auto abgestellt hatte, gingen ganz von alleine die Warnblinken an“, sagte der 41-Jährige. Er ging nur kurz ins Haus und sah Minuten später

noch einmal draußen nach dem Rechten, als das 14 Jahre alte Fahrzeug auch schon in Flammen stand.

Der Rohrbacher verständigte umgehend die örtliche Feuerwehr, die nur Minuten später mit zwei Löschzügen vor dem Wohnhaus im Bergweg stand. Die Wehr sperrte das Wohngebiet zeitweise ab, setzte Löschschaum ein und brachte den Brand in kurzer Zeit unter Kontrolle. Sie konnte allerdings nicht mehr verhindern, dass der Wagen völlig zerstört wurde. Der Schaden wird trotzdem nur auf rund 500 Euro geschätzt. Wie teuer die Sanierung der außerdem stark beschädigten Garage ausfällt, muss erst noch von Fachleuten geklärt werden. Personen kamen nicht zu Schaden.



Massenweise Löschschaum: Die Einsatzkräfte der Feuerwehr haben den Autobrand in einer Rohrbacher Garage schnell in den Griff bekommen. Verletzt wurde niemand. Foto: oh

Rohrbach ohne Wasser

Rohrbach (pat) Die massive Kälte hat auch in Rohrbach für eine ganze Reihe von Rohrbrüchen gesorgt. Betroffen war vor allem in der Nacht auf Sonntag das alte Dorf. Die dortigen Wohnhäuser mussten von 22 Uhr bis 6 Uhr früh ohne Wasser auskommen. Beim Alten Wirt wurde gerade der Haus- und Gemeindeball gefeiert. „Wir sind rechtzeitig gewarnt worden und konnten ein wenig Wasser zum Gläserspülen bunkern, so dass es keine größeren Probleme gab“, sagte die Wirtin Silvia Obermüller, deren 130 Gäste im Saal getrost weiterfeiern konnten. Unter ihnen war auch Bürgermeister Dieter Huber (SPD), der das Fest kurzzeitig verließ, um sich draußen bei minus 20 Grad einen Überblick zu verschaffen. Die Mitarbeiter der Wasserversorgung Waaler Gruppe waren bis in die Morgenstunden

unterwegs – haben aber alles gut in den Griff bekommen. Unterstützt wurden sie von drei Helfern der örtlichen Feuerwehr unter der Leitung von Robert Graf. Nachdem die Pumpen der Wasserversorgung eingefroren waren, sprangen deren Helfer kurzerhand ein, um das austretende Wasser rund um die gesprengten Leitungen abzupumpen.

„Außerdem haben wir ein wenig Licht gemacht, damit die Arbeit bei der Kälte nicht ganz so trostlos war“, kommentierte Graf den Einsatz, den er zusammen mit den Bauhofmitarbeitern und Helmut Schneider über die Bühne brachte. Bereits am Freitag kam es zum ersten Rohrbruch in der Hofmarkstraße. „Ausgerechnet in dem Bereich, der heuer ohnehin saniert wird“, ergänzte Huber.

Die Pläne sind fertig

Baubeginn für neues Feuerwehrhaus in Rohrbach soll noch heuer sein

Von Alfred Rath

Rohrbach (PK) Zu 41 Einsätzen ist die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach im vergangenen Jahr ausgerückt – und nebenher wurde in zahlreichen Sitzungen über den Plänen zum neuen Feuerwehrhaus gebrütet.

Der spektakulärste Einsatz war die Unterstützung der Geisenfelder Wehr beim Großbrand Anfang September auf einem landwirtschaftlichen Anwesen. Er konnte erst nach mehreren Stunden gelöscht werden. Kommandant Michael Kaindl hob zudem die Großübung in Fahlenbach und die Gemeinschaftsübung in Waal hervor. Er freute sich, dass das neu in Dienst gestellte Mehrzweckfahrzeug nun den Fuhrpark verstärkt.

Gerätewart gefunden

Das sah auch Bürgermeister Dieter Huber (SPD) so, der sich erleichtert darüber zeigte, dass nach vielen Gesprächen und Sitzungen ein neuer Gerätewart für die vakante Stelle gefunden wurde. Die Planung für das neue Feuerwehrhaus sei zudem abgeschlossen. Nach den Arbeitskreissitzungen wurde der Plan im Gemeinderat beschlossen und liegt jetzt zur Genehmigung im Landratsamt. „Normalerweise ist damit in

diesem Jahr noch Baubeginn“, sagte Huber. Der Vorsitzende Alfred Kaindl bedankte sich bei allen Förderern der Wehr und wies darauf hin, dass im Verein gegenwärtig ein Ehrenmitglied und 123 Mitglieder zusammengeschlossen sind. Das Mehrzweckfahrzeug wird am 5. August geweiht, gab Kaindl bekannt. An der 150-Jahr-Feier des Schützenvereins Scheuern wollen die Mitglieder teilnehmen. Zudem ist ein Vereinsausflug zur Partnergemeinde im Burgenland geplant.

Ehrung für Dieter Huber

Erfreulich war für Jugendwart Tobias Weich, dass sich die Zahl der Jugendlichen von fünf auf 13 erhöht hat. „Jetzt können wir auch vernünftige Übungen abhalten“, freute er sich. Außerdem legten 13 Jugendliche von den Wehren aus Rohrbach und Waal einen Wissenstest ab. Sie erhielten für ihre Leistung das bronzenne Abzeichen.

Anstelle des Kassiers Richard Ziegler legte die Stellvertreterin Michaela Merkl den Kassenbericht vor – und räumte ein leichtes Minus ein. Geehrt wurde Bürgermeister Huber. Allerdings nicht nur sein berufliches Wirken, sondern für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit: ganz klassisch mit einer Anstecknadel nebst Urkunde.

Feuerwehr informiert

Rohrbach (PK) Die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach will bei einem Infoabend für das Ehrenamt eines Feuerwehrdienstleistenden werben. Damit soll das Interesse an der Feuerwehr geweckt werden, um so den ein oder anderen als neues Mitglied der aktiven Wehr begrüßen zu können. Los geht der Abend am Freitag, 13. April, ab 18.45 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Rohrbach, Hofmarkstraße 2 (neben dem Rathaus).

Die Feuerwehr Rohrbach steht jeder Bürgerin oder jedem Bürger der Gemeinde Rohrbach offen.

Die Feuerwehr Rohrbach beschränkt sich nicht nur auf den Ausbildungs- und Einsatzdienst, sondern pflegt auch ein kameradschaftliches und gesellschaftliches Miteinander. So finden verschiedene Gemeinschaftsveranstaltungen und Festivitäten wie das Aufstellen des Maibaums und das „Fest der Biere“ statt. Nähere Informationen zur Feuerwehr Rohrbach finden Sie unter: www.ff-rohrbach.de und bei den beiden Kommandanten Michael Kaindl und Sascha Weinhofer, Telefon (01 71) 1 21 65 47 oder (01 75) 6 67 07 82.



Probealarm am Rohrbacher Bauhof: Ein Haus steht in Flammen, zwei Menschen sind zu retten – so war das Szenario umrissen. 20 Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach demonstrierten dabei ihr Können, ehe sie Interessierten ausführlich Rede und Antwort standen. Die Übung galt der Mitgliedergewinnung, und im Mittelpunkt stand nicht nur die Feuerwehr, sondern auch das neu angeschaffte Mehrzweckfahrzeug sowie die zwei großen Löschzüge. Foto: Raths



Ehrenkrüge der Gemeinde Rohrbach haben Bürgermeister Dieter Huber (SPD, von links) und Kommandant Michael Kaindl für 25 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach an Alexander Kessler und Johann Birzer verliehen. Eine Urkunde gab es außerdem. Foto: Raths

Maschine in Flammen

Rohrbach (PK) Ausrücken hat die Rohrbacher Feuerwehr am Sonntag um 14 Uhr müssen. Alarmiert wurden die Helfer von einer Ehefrau, die in einer Wohnung in der Ilmstraße lebt. Laut Polizei war es vermutlich ein Kurzschluss, der einen Brand der Waschmaschine im Keller auslöste.

Der Ehemann versuchte das Schlimmste zu verhindern und den Brand zu löschen, ehe die Feuerwehr eintraf. Der 31-Jährige konnte den Brandherd zwar unter Kontrolle halten und eine größere Katastrophe verhindern, bezahlte aber laut Polizeibericht auch mit einer Verletzung für seinen Einsatz. Er erlitt an beiden Unterarmen und an den Händen Brandwunden, die in der Ilmtalklinik versorgt werden mussten. Der Schaden beläuft sich dafür lediglich auf 1000 Euro.

Schmorbrand in Lagerhalle

Rohrbach (PK) Rund 30 Feuerwehrlaute aus Rohrbach und Fahlenbach sind am Samstag zwischen 15 und 16 im Rohrbacher Gewerbegebiet im Einsatz gewesen, um einen Schmorbrand zu löschen. Wie die Polizei berichtet, ist es in der früheren Bosal-Halle, in der jetzt die Spedition Thilo untergebracht ist, zu einem technischen Defekt gekommen. Der an der Außenwand angebrachte Wechselrichter einer Fotovoltaikanlage ist wegen der hohen Temperaturen überhitzt und dadurch in Brand geraten. Es kam zu starker Rauchentwicklung und „mäßiger Flammenbildung“, wie es im Polizeibericht heißt.

„Wir hatten alles schnell unter Kontrolle. Gefahr für ein Leben oder dass es zu einem Großbrand kommen würde, hat nicht bestanden“, sagte Robert Graf von der Rohrbacher Feuerwehr, deren Zweiter Kommandant Sascha Welnhöfer und später Kreisbrandmeister Bernhard Meyer das Kommando hatten. „Wir hatten den Brand durch CO₂-Löschmittel und Atemschutz schnell unter Kontrolle – und mussten dann etwa eine Stunde warten, bis der Elektriker alles wieder in Ordnung gebracht hatte“, fügte Graf an. Es ist Schaden in Höhe von 12 000 Euro entstanden.

Unsichtbare Gefahr

Nach Bahnunfall: Fachmann fordert seitliche Kennzeichnung von Güterwaggons

Von Karin Trouboukis

Wolnzach (WZ) Hat das Warnlicht nicht funktioniert? Die Ermittlungen zum Unfall am Bahnübergang bei Burgstall dauern an. Dass leere Güterwaggons von der Seite nachts schwer zu erkennen sind, sieht der Verkehringenieur Franz Schilberg als große Gefahr. Er kämpft für eine deutliche Kennzeichnung.

Freitag, 13. Juli, 1.20 Uhr. Ein 47-jähriger Mann aus Geisenfeld ist mit seiner Beifahrerin auf der Staatsstraße 2232 zwischen Rohrbach und Burgstall unterwegs. Vor ihm liegt der unbeschränkte Bahnübergang, der mit Andreaskreuzen und einer Blinkanlage gesichert ist. Immer wieder fahren hier Züge, Güterzüge, die Autos zur Wolnzacher Spedition Altmann liefern oder siedortabholen. Sie fahren auch nachts – wie an diesem Freitag dem Dreizehnten.

Der Autofahrer aus Geisenfeld – so steht es später im Polizeibericht – bemerkt den durchfahrenden Zug, der Richtung Rohrbach fährt, erst in letzter Sekunde, versucht noch, auszuweichen. Vergeblich. Das Auto prallt gegen einen der Güterwaggons, der Fahrer wird in seinem völlig zertrümmerten Auto so sehr eingeklemmt, dass seine Bergung laut Feuerwehr einhalb Stunden dauert. Der Fahrer erleidet schwere, seine Beifahrerin leichtere Verletzungen.

Warum hat der Autofahrer den Zug nicht gesehen? Hat die Warnanlage nicht funktioniert?

Wieschnell war der Unfallfahrer unterwegs? Hat sich der Zugführer, der den Unfall gar nicht bemerkt hat und bis Petershausen weitergefahren ist, korrekt verhalten? Lauter Fragen, die nun den Staatsanwalt beschäftigen werden. Denn, wie der Geisenfelder

Polizeichef Norbert Bachmaier erklärt, dauern die Ermittlungen in diesem Fall an: „Es müssen etliche Gutachten erstellt werden, die jetzt dann an den Staatsanwalt gehen werden. Die Untersuchungen werden sich noch einige Zeit hinziehen.“ Ob sich der Zugführer korrekt verhalten hat oder nicht, das könnte zum Dreh- und An-

„Ein Hauptproblem liegt darin, dass leere Autowaggons seitlich nachts praktisch nicht zu sehen sind.“

Franz Schilberg, Ingenieur für Verkehrssicherheit

gelpunkt bei der Klärung der Unfallursache werden. Für den Verkehrssicherheitsingenieur Franz Schilberg allerdings sind einige Fakten jetzt schon sonnenklar. Der Fachmann verfolgt Bahnunfälle in ganz Deutschland – und ist so auch auf den

Bahnunfall bei Burgstall gestoßen. Er sagt „Ein Hauptproblem liegt darin, dass leere Güterwaggons – vor allem solche, die Fahrzeuge transportieren, seitlich nachts praktisch nicht zu sehen sind.“ Auch im Burgstaller Fall könnte das in seinen Augen ausschlaggebend gewesen sein. Denn: Sollte das Warnlicht nicht funktioniert haben, dann ist nach seiner

Kennntnis der Lokführer verpflichtet, vor dem Queren des Übergangs zu pfeifen und dann langsam einzufahren.

Aber: „Selbst wenn er sich in diesem Fall so verhalten hat, dann hilft das nichts, wie man sieht!“ Denn der Autofahrer sei ja gegen die Waggons gefahren, nachdem die Lok längst gequert hatte. Für Schilberg ist klar, dass das vielleicht nicht passiert wäre, wären die Güterwaggons – ähnlich wie Lastwagen – mit seitlichen Reflektoren ausgestattet – und so vom heranfahrenden Autofahrer früher zu erkennen gewesen. „Aber“, weiß er, „das ist halt gesetzlich nicht vorgeschrieben“. Eine Lücke, wie er meint, Paragraf elf der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) besage, dass bei ausgefallener technischer Sicherung der Zug anhalten und ein Wamsignal abgeben müsse, aber keine Postensicherung notwendig sei. Dieser Paragraf müsse ergänzt werden, fordert der Verkehrssicherheitsingenieur: „Bei Dunkelheit haben nicht beleuchtete Züge zu warten, bis durch Posten oder Polizei eine Sicherung der Zugüberfahrt erfolgt.“ Helfen könnten auch seitliche Reflektoren an den Güterwaggons – eine Anregung, die unsere Zeitung auch an die ARS Altmann weitergegeben hat. Das Unternehmen, so eine Sprecherin, werde diese Idee zwar prüfen. Allerdings sei eine Kennzeichnung gar nicht so einfach, denn: Die Waggons, die Altmann an die Loks hängt, sind stets andere – und kommen aus aller Welt.



An diesem Bahnübergang bei Burgstall ist es vor zwei Wochen zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Die Ursachenklärung wird nach Auskunft der Polizei noch Wochen dauern. Foto: Trouboukis

Ausrüstung auf der Höhe der Zeit

Die Rohrbacher Feuerwehr hat ein neues Mehrzweckfahrzeug und einen Sicherungsanhänger bekommen

Von Alfred Raths

Rohrbach (PK) Seit Januar sind sie bereits im Einsatz, jetzt hat es auch den kirchlichen Segen gegeben. Der Manchingener Kaplan Philipus Riwo hat das Mehrzweckfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach samt Verkehrsicherungsanhänger gesegnet.

Als Symbol für die dörfliche Gemeinsamkeit und den Zusammenhalt bezeichnete der zuständige evangelische Pfarrer Michael Baldeweg die neuen Einsatzfahrzeuge in seiner Rede. „Wenn wir eine Gemeinschaft sein wollen, reicht es nicht, nur an uns selber zu denken, sondern es ist dazu notwendig, auch füreinander da zu sein“, führte der Seelsorger in seiner Ansprache aus. In Vertretung von Pater Johann, dem katholischen Pfarrer von Rohrbach, segnete dann der Manchingener Kaplan Philipus Riwo den Mehrzweckwagen und den Anhänger.

Rohrbachs Bürgermeister Dieter Huber (SPD) wies in seiner Festrede darauf hin, dass das Mehrzweckfahrzeug im Wert von rund 51 000 Euro unter anderem vom Rohrbacher Feuerwehrverein mit 5000 Euro bezuschusst wurde, und dankte dafür im Namen der Gemeinde. Der gebrauchte gekaufte Verkehrsicherungsanhänger sei vom Verein sogar vollständig finanziert worden. „Sicherlich lösen derartige große Investitionen keine Freuden-sprünge aus, doch ändert sich das schnell, wenn man sich vor Augen hält, für welchen Zweck dieses Geld ausgegeben wird“, merkte Huber an. Nur wer gut



Segen vom Stellvertreter: Kaplan Philipus Riwo segnete das neue Mehrzweckfahrzeug nebst Verkehrsicherungsanhänger der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach.

Foto: Raths

gerüstet sei, könne die an Zahl und Umfang steigenden Aufgaben der Feuerwehren bewältigen. Darüber dürfe aber niemals vergessen werden, dass hinter der Technik Männer und Frauen stünden, die sich als aktive Feuerwehrler in den Dienst der guten Sache stellen würden.

Noch einmal in Erinnerung

rief Rohrbachs Feuerwehrkommandant Michael Kaindl die Anschaffungsgeschichte der beiden Fahrzeuge, die bis ins Jahr 2010 zurückreicht. Im November des vergangenen Jahres konnte es dann beim Hersteller abgeholt werden, um es in Eigenleistung dann noch individuell zu überarbeiten. Im Januar dieses Jahres sei das

Mehrzweckfahrzeug schließlich in Dienst gestellt worden. In den Sicherungsanhänger seinen etwa 300 Arbeitsstunden von den Feuerwehrleuten investiert worden. Sowohl Pfaffenhofens Kreisbrandrat Armin Wiesbeck als auch der stellvertretende Landrat Anton Westner (CSU) betonten in ihren Grußworten die Bedeutung einer Ausrüs-

tung auf der Höhe der Zeit und die Bereitschaft von Mitmenschen, sich als Feuerwehrleute für ihre Mithürger einzusetzen.

Mit einer Leistungsschau, in der gezeigt wurde, wie nach einem Verkehrsunfall ein Pkw zerlegt werden kann, um eingeschlossenen Personen zu befreien, zeigte die Feuerwehr, wozu sie imstande ist.

An die obere Leistungsgrenze

Gemeinde Rohrbach schafft für Feuerwehr Rettungsspreitzer und Rettungsschere der neuen Generation an

Rohrbach (pat) Nicht mehr auf dem Stand der Technik sind Rettungsspreitzer und Rettungsschere der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach. Aufgefallen ist es den Kameraden bei einem Einsatz Mitte Juli, als sie mit ihrem technischen Gerät

nicht mehr in der Lage waren, das Dach von einem Neuwagen aufzuschneiden.

In einem Schreiben regte die Kreisbrandinspektion die Gemeinde an, über eine Neuan-schaffung nachzudenken. Die Wehr sei mit dem veralteten

Gerät nicht voll einsatzfähig. Bürgermeister Dieter Huber (SPD) rechnete den Aufwand vor. 20 000 Euro kosten Spreitzer und Schere zusammen. Die Höhe des Zuschusses ist bei 6000 Euro gedeckelt. „Mehr geht nicht. Aber trotzdem kommen

wir nicht herum, die Investition zu tätigen“, sagte Huber. Die alten Geräte würden für allenfalls 500 Euro in Zahlung genommen. „Trotzdem macht es keinen Sinn, sie zu behalten“, sagte Helmut Schalk (FW), der es als Kommandant in Fahlen-

bach wissen muss. Nach Helmut Weich (SPD) forderte auch Anton Moosmayr von der Bürgergemeinschaft Rohrbach, an die obere Leistungsgrenze zu gehen. „Schließlich soll dann für einige Jahre Ruhe sein und alles passen“, sagte Moosmayr.

Quelle: Hallertau.info

Schönes Wetter und 22 verschiedene Biere

Rohrbach, 03.06.2012 (hr/lb).



22 Biere, zünftige bayrische Blasmusik und die richtige Brotzeit, das 9. Fest der Biere ließ nicht nur die Herzen vieler Rohrbacher höher schlagen, sondern lockte bei warmen Temperaturen auch zahlreiche Besucher aus der Umgebung an.

„Vom Wetter her haben wir es wieder gut erwischt“, so Organisator Robert Graf. Sonnenschein und angenehme Temperaturen lockten schon früh die Menschen ans Rohrbacher Rathaus, wo es wieder viel zu entdecken gab. Vor allem aber freuten sich die zahlreichen Besucher über die 22 verschiedenen Biere.



Vom klassischen Hellen, über Weizen bis hin zum Dunkeln, 6 Brauereien, darunter Törring, Bürgerbräu und Gutman, präsentierten die verschiedensten Biere. „Wir versuchen schon jedes Jahr neue Biere beim Fest zu präsentieren“, erklärte Robert Graf. Einfach einmal etwas Neues probieren, das steht also im Vordergrund. „Die Besucher kaufen sich ein Glas und können dann die verschiedenen Biere testen.“ Zusammen mit zünftig bayrischer Blasmusik und den verschiedensten Brotzeiten, konnte man es sich richtig gut gehen lassen. „Es ist für uns eine Ehre jedes Jahr hier spielen zu dürfen“, erklärt Josef Stanglmayr, Vorstand der Blaskapelle Rohrbach, die von Anfang an für Stimmung sorgte.

„Wir freuen uns, dass es wieder einmal so viele nach Rohrbach gezogen hat“, so Robert Graf. „Die Einnahmen kommen in vollem Umfang der Feuerwehr in Rohrbach zugute.“ In den vergangenen Jahren konnte so unter anderem ein Defibrillator angeschafft werden.



Doch nicht nur für die großen, nein auch für die kleinen Besucher war bestens gesorgt. Ob in der Hüpfburg, beim Losen oder beim Kinderschminken hatten sie ihren Spaß. „Wir sind in diesem Jahr zum zweiten Mal dabei“, berichtete Andrea Hilmer vom Theaterverein, „und können uns wirklich nicht beschweren. Und so fand man auf dem ganzen Areal immer wieder Löwen, Tiger oder kleine Prinzessinnen. Auch an der Losbude des DGV – Rohrbach tummelten sich viele Kinder. „Aus diesen Einnahmen finanzieren wir unser Programm für den Kinderferienpass im Sommer“, erklärte Hans-Jürgen Schneider.

Und so kann man sagen, dass das 9. Fest der Biere in Rohrbach nicht nur wittertechnisch ein voller Erfolg war, sondern wieder einmal trafen die Verantwortlichen den Geschmack der Besucher und konnten gute Biere präsentieren.

Die Rettungsschere macht jeden Wagen zum Cabrio

Rohrbach, 05.08.2012 (asp).



Die Freiwillige Feuerwehr in Rohrbach hat etwas zu feiern: Nach dem Sonntagsgottesdienst wurden erstmals das neue Fahrzeug sowie der Verkehrssicherungsanhänger, der schon seit längerer Zeit darauf gewartet hat, kirchlich geweiht.

Das neu angeschaffte Mehrzweckfahrzeug steht ab sofort für Ansätze zur Verfügung. Der Verkehrssicherungsanhänger wurde aus eigenen Vereinsmitteln finanziert, bei dem flinken Fahrzeug haben sich auch die Gemeinde und der Freistaat kräftig beteiligt.

Die Weihe ist für die Feuerwehrleute ein Anlass, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und die Tore zum Gerätehaus zu öffnen. Am Nachmittag konnte man bei einer inszenierten Vorführung zuschauen: drei Personen waren in einen Unfall geraten, eine Frau dabei im Pkw eingeklemmt. Die Verletzten wurden von SAN-Gruppe versorgt: Die Sanitäter stammen aus den Reihen der eigenen Mitglieder und sind seit guten zwei Jahren ein fester Bestand der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Einsatz wurde moderiert, sodass das Publikum alle Schritte verfolgen konnte. Die „Opfer“ - sachkundig geschminkt - sorgten besonders bei den neugierigen Kindern für großen Augen. Während die SAN-Gruppe zwei Verletzten versorgte, kümmerten sich andere Kräfte darum, den Pkw zu zerstückeln, um das letzte Opfer zu bergen. Durch Verwendung von Rettungsschere und -zylinder wurde der Pkw zuerst zum luftigen Cabrio.

Anschließend stellte auch die Jugend der FFW Rohrbach ihre Leistungsfähigkeiten unter Beweis ; diesmal wurde eine Löschsituation demonstriert.

Nach dieser beeindruckenden Leistungsschau ist einmal mehr klar: Im Ernstfall ist auf die Feuerwehr Verlass.